



HESSISCHER LANDTAG

19. 10. 2012

Kleine Anfrage

des Abg. Rudolph (SPD) vom 10.09.2012

betreffend Ortsumgehung Felsberg

und

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Vorbemerkung des Fragestellers:

Seit vielen Jahren wird über eine Ortsumgehung im Bereich der Kernstadt von Felsberg diskutiert. In einem Zeitungsartikel hat der ehemalige Verkehrsminister Dieter Posch den Bürgermeister der Stadt Felsberg und die Verwaltung aufgefordert die Angelegenheit entsprechend zu forcieren.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der geplanten Ortsumgehung?

Für die Ortsumgehung Felsberg im Zuge der L 3220 soll das Baurecht über einen Bebauungsplan der Stadt Felsberg geschaffen werden. Hessen Mobil erstellt derzeit die planungsbegründenden Unterlagen bezüglich der Prüfung der Vorhabenalternative und Abwägung. Zudem werden die planerischen Fachbeiträge (Verkehrsuntersuchung, Lärm- und Luftschadstoffuntersuchung, naturschutzfachliche Kartierung, Artenschutzbeitrag) aktualisiert.

Frage 2. Wie ist von Seiten des Landes der Zeitplan für diese Maßnahme vorgesehen?

Der Plan soll von Hessen Mobil in aktualisierter Form noch im Herbst 2012 der Stadt Felsberg zur Fortführung des Bebauungsplanverfahrens übergeben werden.

Nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens durch die Stadt sollen von Hessen Mobil die Bauausführungsunterlagen erstellt und die Baudurchführung vorbereitet werden.

Frage 3. Sind im Entwurf des Doppelhaushaltes für die Jahre 2013/2014 entsprechende Mittel für die Planung bzw. den Ausbau der geplanten Ortsumfahrung Haushaltsmittel veranschlagt?

Im Entwurf des Haushalts 2013/2014 des Landes Hessen sind die für die weitere Planung der Ortsumgehung Felsberg erforderlichen Planungsmittel veranschlagt. Zudem sind Mittel für den vorbereitenden Grunderwerb vorgesehen.

Frage 4. Kommt die Stadt Felsberg ihren Aufgaben hinsichtlich der Umsetzung dieser Maßnahme nach?

Zwischen der Stadt Felsberg und Hessen Mobil finden regelmäßige Abstimmungsgespräche zur geplanten Ortsumgehung statt. Der Hessischen Landesregierung ist kein Sachverhalt bekannt, aus dem zu schließen wäre, dass die Stadt ihren Aufgaben hinsichtlich der Umsetzung dieser Maßnahme nicht nachkommt.

Frage 5. Teilt die Landesregierung die Sorge von Herrn Posch, dass wenn bis Ende des Jahres die Voraussetzungen seitens der Stadt für die Ortsumfahrung nicht geschaffen sind, dass dann das Projekt auf absehbare Zeit nicht mehr realisiert werden kann.

Der Hessischen Landesregierung sind - auch aus der Presse - keine Aussagen von Herrn Staatsminister a.D. Posch bekannt, wonach das Projekt auf absehbare Zeit nicht mehr realisiert werden könne, wenn bis Ende des Jahres die Voraussetzungen seitens der Stadt für die Ortsumfahrung nicht geschaffen seien.

Wiesbaden, 8. Oktober 2012

Florian Rentsch